UNIMOG

UNIVERSAL-MOTORGERÄT

ARBEITSMASCHINE, SCHLEPPER UND TRANSPORTER

In mehr als 2 Jahren praktischem Einsatz unter den verschiedensten Bedingungen hat der UNIMOG alle Erwartungen weit übertroffen. Seine robuste, zweckmäßige Konstruktion, sein starker Motor und ein günstig abgestuftes Getriebe geben ihm überlegene Kraft und Schnelligkeit.

UNIMOG

UNIVERSAL-MOTORGERÄT

- **Die vielseitige Ackerbaumaschine**
- **Der langsamste, schnellste und stärkste Schlepper seiner Klasse**
- **Der wirtschaftliche Transporter**

SO URTEILT DIE PRAXIS:

. . . wegen der einzigartigen Bauart des UNIMOG hatte ich meine Erwartungen und Ansprüche von vorn herein ziemlich hoch geschraubt. Sie wurden weit übertroffen! Der UNIMOG hat alle anfallenden Arbeiten, auch unter sehr schwierigen Verhältnissen (hängiges Gelände, große Steigungen und Hochmoor), mühelos bewältigt . . .

. . . meine Begeisterung über den UNIMOG ist noch genau so groß wie am ersten Tag, ja sie ist noch größer geworden. Der UNIMOG hat einen neuen Rhythmus in meinen Betrieb gebracht . . .

. . . für meinen Betrieb bedeutet der UNIMOG eine so wertvolle Hilfe, daß ich dieses vielseitig verwendbare Fahrzeug nicht mehr missen möchte und nur zu bedauern habe, daß ich nicht schon viel früher in den Besitz desselben kommen konnte . . .

. . . was der UNIMOG eigentlich leistet, ist schwer zu beschreiben, zudem sein Aussehen wenig einem landwirtschaftlichen Schlepper ähnelt. Man muß diese Maschine bei den verschiedensten Arbeiten gesehen haben, dann aber ist man überzeugt, daß der UNIMOG wohl einer der besten Schlepper auf seinem Gebiet ist. – Seit 1926 gehe ich mit landwirtschaftlichen Zugmaschinen um, so daß ich wohl sagen darf, daß ich einige Erfahrungen auf diesem Gebiet besitze. Ich bin mit den Leistungen des UNIMOG sehr zufrieden und kann ihn entsprechenden Betrieben bestens empfehlen . . .

Spurgenau zieht der UNIMOG moderne mehrscharige Anbaupflüge durch jeden Boden. Gute Sicht vom Fahrersitz auf die Schare. Handliche Einstellmöglichkeit.

Der wendige UNIMOG arbeitet mit Anbau- und Anhängegeräten leicht, sicher, handlich und mit guter Sicht.

Der starke UNIMOG zieht zuverlässig die Doppel-Scheibenegge mit wirkungsvollster Geschwindigkeit.

Erfahrene Landwirte und Ingenieure bauten den

UNIMOG

auf Grund folgender Überlegungen:

1. Es ist erwiesen, daß 60 % aller Schlepperarbeit Transport-Arbeit ist. Deshalb muß ein moderner Schlepper auch Lasten mit hoher Geschwindigkeit selbst tragen können.

2. Ein Schlepper muß leicht sein, um die schädliche Bodenpressung so gering wie möglich zu halten. Trotzdem soll er eine so große Zughaken-Kraft haben, daß er einen Zweischichtenpflug zweischarig ziehen kann. Dazu ist auf schwerem Boden ein 25-PS-Schlepper notwendig, der folgenden Forderungen genügt:
   a) Geringer und beim Zug gleicher Achsdruck.
   b) Möglichkeit zur Anpassung des Eigengewichts an die verlangte Zugkraft.
   c) Wahlweise Zweirad- und Vierrad-Antrieb mit Differentialsperre hinten **und** vorn.

3. Pflegearbeiten, Schädlingsbekämpfung u. Waldarbeit erfordern eine Bodenfreiheit von etwa 40 cm.

4. Der Schlepper soll nicht nur Zugmaschine, sondern Träger möglichst vieler Arbeitsgeräte sein. Moderne Pflanz- und Pflegegeräte erfordern eine Kriechgeschwindigkeit von 0,8 bis 1 km/Std.

5. Wer tagein tagaus alle Arbeiten mit dem Schlepper machen muß, dem soll diese Arbeit so bequem wie möglich gemacht werden. Erschütterungen, Auspuffgase, Regen, Schnee und Wind sollen deshalb vom Fahrer ferngehalten werden. Der Schlepper braucht also gute Federung, ein „Fahrerhaus" und wenn irgend möglich auch einen Beifahrersitz.

6. Um das bei vielen Schleppern gefürchtete Aufbäumen bei schwerem Zug sicher zu vermeiden, muß der Schwerpunkt des Schleppers möglichst weit nach vorne gelegt werden. Hohe Zugkraft kann dann nur in Verbindung mit dem Allrad-Antrieb erreicht werden.

7. Der Schlepper soll so geländegängig wie ein Pferdefuhrwerk sein, da der Bauer bei Anschaffung eines Schleppers seine Pferde abschaffen und durch Nutztiere ersetzen soll.

8. Leichte Bedienung der Anbaugeräte sowie wirksame Anhängerbremsung machen den Einbau einer Druckluftanlage mit Kraftheber wünschenswert.

ALLE DIESE FORDERUNGEN ERFÜLLT VORBILDLICH: DER **UNIMOG**

BRINGT DIE LADEPRITSCHE VORTEILE?

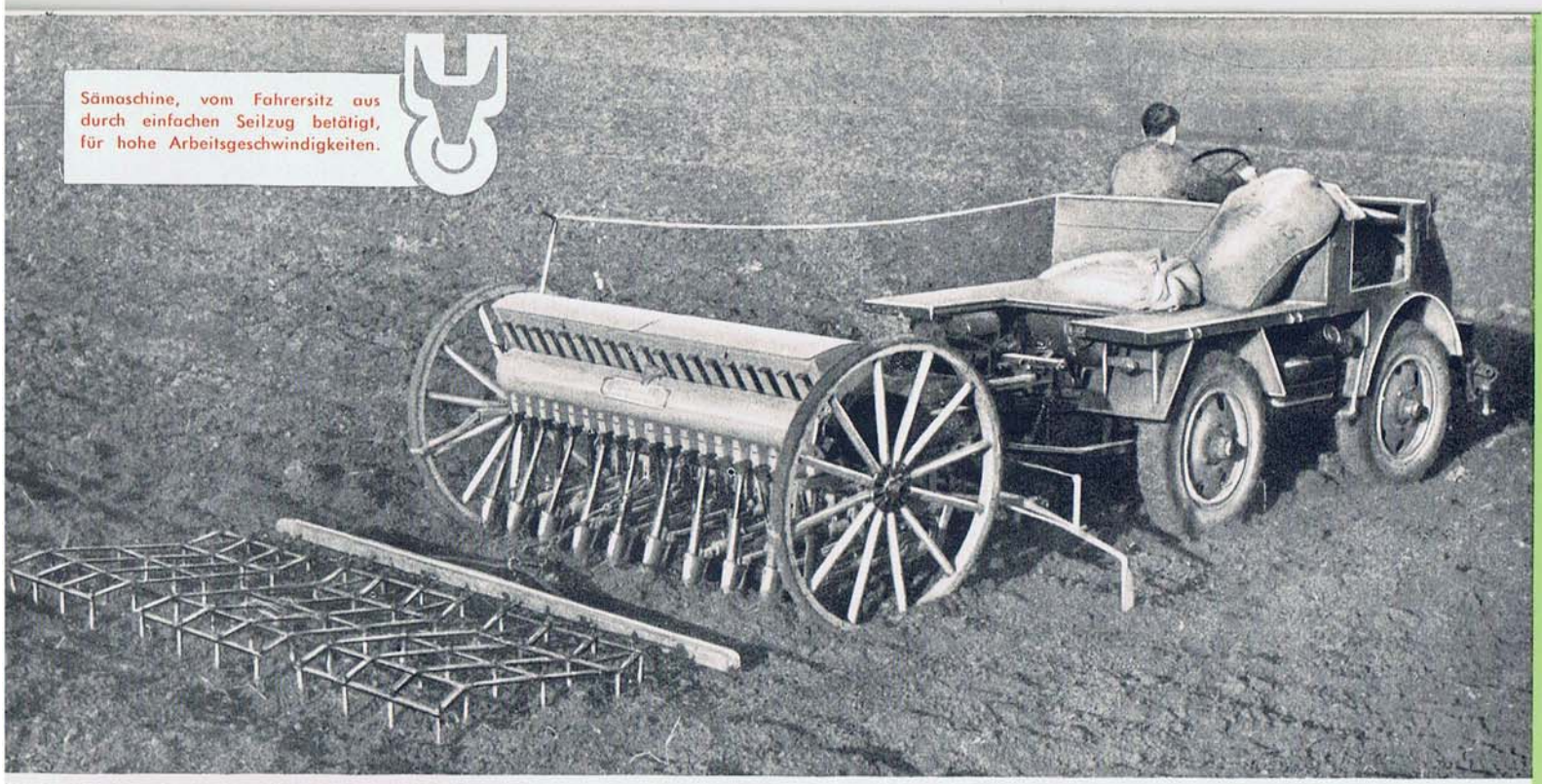
Diese Frage beantworten UNIMOG-Besitzer in begeisterten Zuschriften:

. . . die Landwirtschaft ist ein Transportgewerbe wider Willen. Das trifft besonders zu für unsere vielseitigen Betriebe mit Veredelungswirtschaft, Gemüse- und Obstbau. Im Transportieren von Gütern ist der UNIMOG in Verbindung mit gummibereiften Anhängern den Pferden haushoch überlegen. Vom Standpunkt des Schlepper-Fahrers ist der UNIMOG geradezu komfortabel eingerichtet. Selbst bei schlechtestem Wetter kann ich den ganzen Tag hinter dem Steuer sitzen, ohne daß Regen, Wind oder Kälte mir etwas anhaben können. Außerordentlich günstig ist auch die Ladefläche. Man stößt jeden Tag auf neue Anwendungsmöglichkeiten . . .

. . . vor allem die Pritsche ist in unserem zum Teil sehr steilen Gelände äußerst vorteilhaft und vereinfacht das Auffahren von Erde in die Weinberge sehr. . .

. . . wegen der großen Entfernung zur Bahnstation und den außerordentlichen Steigungen habe ich bisher die Milch mit dem Pferdefuhrwerk befördern müssen, da der Schlepper für diesen Transport ungeeignet war. Um 7 Uhr gingen die Pferde ab, um 12 Uhr mittags kamen sie zurück, für weitere Arbeiten an diesem Tag waren sie kaum mehr zu gebrauchen. Seit der UNIMOG da ist, benötigt der Milchtransport genau 1 Stunde. Um 8 Uhr steht der UNIMOG bereits für andere Arbeiten zur Verfügung . . .

Vielfache Mehrleistung bringt hier der UNIMOG als gleichmäßiger Langsamfahrer (kaum 15 m/min.) und Träger des Pflanzguts und Wassers zum Setzen.



Sämaschine, vom Fahrersitz aus durch einfachen Seilzug betätigt, für hohe Arbeitsgeschwindigkeiten.

Das halbautomatische Kartoffellegegerät ermöglicht besonders schnelle und wirtschaftliche Arbeit.

Die Ladepritsche unentbehrlich bei der Saatarbeit!

Bei der Sä- und Pflanzarbeit beweist sich wieder einmal, wie wertvoll die Ladepritsche des Universal-Motorgerätes ist.

- **Die langen Zubringerfahrten fallen weg.**
- **Saat- und Pflanzgut kann in großer Menge auf der Pritsche mitgeführt werden.**
- **Beschleunigung, Vereinfachung und Erleichterung der Arbeit.**

Das Kartoffellegegerät, ein direkt mit der Pritsche verbundenes Aggregat, macht sich diese Vorteile voll zu Nutze. Von der Schrägrutsche werden die Kartoffeln entnommen und in die waagerecht umlaufende Förderkette eingelegt. Diese läßt die Kartoffeln in einstellbaren Abständen in die Legerohre der Pflanzkörper fallen. Es ist ein wesentlicher Vorteil dieses Aggregates, daß das Saatgut und der Pflanzvorgang laufend kontrolliert werden können.

Auch bei der Arbeit mit Drillmaschinen erspart das auf der Ladepritsche mitgeführte Saatgut die zeitraubenden Zubringerfahrten.

UNIMOG

ein entscheidender Helfer in den Tagen der Ernte

In der Erntezeit, wo oftmals wenige niederschlagfreie Arbeitsstunden für den Ertrag entscheiden, bietet der UNIMOG durch seine Vielseitigkeit und Schnelligkeit besondere Vorzüge. Sein Seitenmähwerk mit 1,50 oder 1,80 m Schnittbreite wird von der vorderen Zapfwelle durch elastische Keilriemen angetrieben. Die schnelle Fahrt vom Hof zum Feld, mit allen Helfern und Geräten auf der Ladepritsche, bringt in den Erntetagen oftmals entscheidende Zeitgewinne.

Wo ein UNIMOG fährt, werden die Knechte und Mägde nicht müde von langen Wegen.

So urteilt die Praxis:

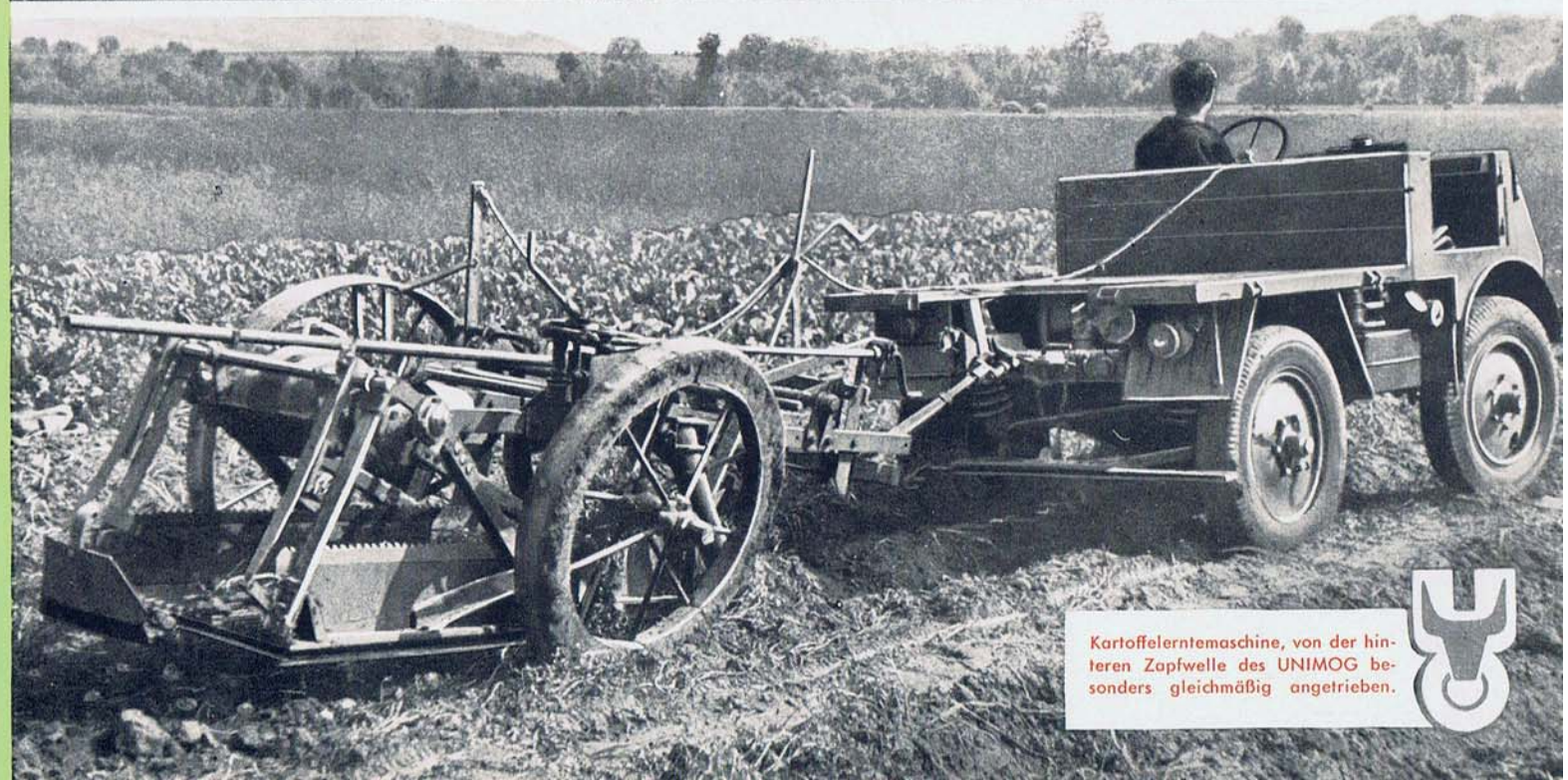
. . . der UNIMOG hat auf dem Acker, z. B. beim Mähen von Getreide mit einem 7-Fuß-Binder im bergigen Gelände bei Steigungen bis zu 12 %, seine Leistung überzeugend bewiesen. Trotz des schmierigen Geländes war die Zugsicherheit außerordentlich gut . . .

. . . die Ernte, die uns im gemischten Betrieb nicht allzulange aufhalten darf, war in diesem Jahr ein Kinderspiel. Auch beim Einfahren der Ernte auf feuchtem Boden zog der UNIMOG durch Einschalten des Vierradantriebs bestens . . .

. . . erst wurde die Maschine mit Mähbinder eingesetzt, wo sie tadellos und mit großer Schnelligkeit arbeitete . . .

. . . sehr angenehm zeigt sich die schnelle An- und Abfahrt, denn alle Felder liegen bei uns auf der Höhe und teilweise sehr weit entfernt. Bei Betrieben, die mit fremden Arbeitskräften arbeiten müssen, ist dies von großer Bedeutung . . .

Der schnell montierbare seitliche Mähbalken wird von der vorderen Zapfwelle angetrieben. Gute Sicht vom Fahrersitz.



Kartoffelerntemaschine, von der hinteren Zapfwelle des UNIMOG besonders gleichmäßig angetrieben.

In Verbindung mit dem geschobenen Hackgerät ist der UNIMOG mit seiner hohen Bodenfreiheit bei guter Sicht unübertroffen.

UNIMOG

ein ideales Motorgerät für vorn liegende Arbeitsaggregate

Durch den vorn angeordneten Fahrersitz und die dadurch gegebene gute Sicht konnte beim UNIMOG erstmals der Wunsch nach einem geschobenen Hackgerät erfüllt werden.

Seine besonderen Vorzüge sind:

Beste Anpassung der Geräteschiene an die Ackerfläche durch Stützräder, die zugleich die Arbeitstiefe regulieren – kardanische Aufhängung des Gerätes am Fahrzeug – automatische Anpressung an den Boden durch den schiebenden UNIMOG – beste Übersicht bei der Arbeit – ohne Ermüdung Feinsteuerung durch den Fahrer allein – kein zweiter Mann – vom Fahrersitz aus müheloses Aus- und Einheben durch Kraftheber. Hintere Spurlockerer können gleichzeitig oder separat ausgehoben werden. – Geräteschienen mit den verschiedensten Aggregaten können durch Lösen von zwei Keilen leicht ausgewechselt werden.

Das geschobene Hackgerät kann bis 4 Reihen mit je 50 cm Abstand bearbeiten. Dank der beim UNIMOG vorhandenen Ladepritsche ist es bei diesem Gerät möglich, 2 wichtige Arbeitsgänge zu koppeln und hinten gleichzeitig mit aufgeladenem Schädlingsbekämpfungsgerät z. B. gegen Kartoffelkäfer oder Krautfäule zu spritzen.

UNIMOG

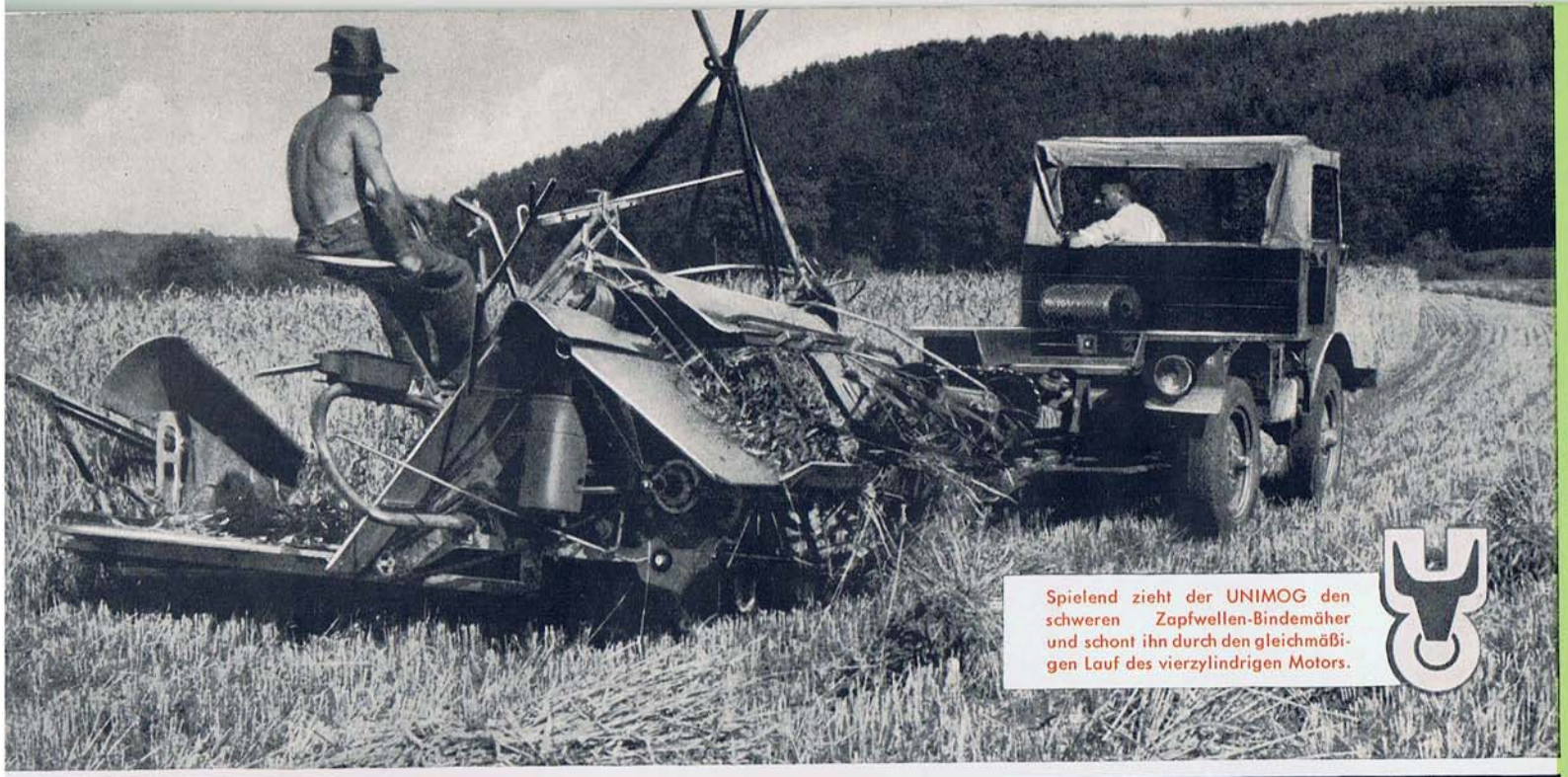
das vielseitige Ackerbaugerät

Auch die vom Landwirt geschätzten Pflege- und Pflanzengeräte, die zu dem von der Firma Reining, Düsseldorf, entwickelten Gerät „Wespe" gehören, können mit einem einfachen Träger an das hintere Rahmenende des UNIMOG mit wenigen Handgriffen ohne Werkzeug angebaut werden. Durch den geringen Abstand der Pflege- und Pflanzgeräte von der Hinterachse, der nicht größer als bei einem Schlepper normaler Bauart ist, beweist der UNIMOG, daß die Pritsche den Anbau hinten liegender Geräte nicht zu erschweren braucht. Mit dem Druckluftkraftheber ist es möglich, das Gerät mit dem Bedienungsmann der Feinsteuereinrichtung vom Fahrersitz aus mühelos zu heben. Durch Schnellverschluß können folgende Arbeitsgeräte leicht an- und abgebaut werden:

1. Pflanzlocher
2. Häufelkörper
3. Hackmesser
4. Pflanzrillenwalze
5. Pflanzrillenwalze mit Rillenscheibeneinsatz
6. Parallelogramm-Hackrahmen
7. Hackeinrichtungen für sämtliche Feldfrüchte
8. Grubber, Kultivator
9. Sä- und Drilleinrichtungen
10. Rollhacken
11. Heurechen
12. Rübenroder
13. Rübenköpfer
14. Pflanzlochstecher
15. Düngerstreuer
16. Pflanzenschutzgeräte

Durch seine günstige Achsdruckverteilung und seinen 4-Radantrieb ist der UNIMOG in der Lage, mit diesen Geräten spurgenaue Arbeit zu leisten.

Dadurch, daß die Bordwände und der hintere Teil des Pritschenbodens abgenommen werden können, liegen die in geringem Abstand von der Hinterachse montierten Anbaugeräte im direkten Sichtbereich des Fahrers.



Spielend zieht der UNIMOG den schweren Zapfwellen-Bindemäher und schont ihn durch den gleichmäßigen Lauf des vierzylindrigen Motors.

Mit vorderer und hinterer Zapfwelle und Riemenscheiben-Antrieb ist der UNIMOG eine vielseitige Kraftquelle für Arbeitsmaschinen aller Art.

WAS BIETET DER UNIMOG?

ER HAT modernen Allradantrieb bei vier gleich großen Rädern

UND KANN deshalb jedes Gelände und außergewöhnliche Steigungen bewältigen.

ER HAT eine hydraulische Allradbremse, wie ein LKW

UND KANN deshalb als Zugmaschine mit großer Anhängerlast selbst starke Gefälle sicher überwinden.

ER HAT als Motor den bewährten 25-PS-Mercedes-Benz-Vierzylinder-Diesel

UND KANN deshalb sparsam und zuverlässig allen Anforderungen gerecht werden.

ER HAT ein besonders robustes, leicht schaltbares Getriebe

UND KANN sich deshalb in Feld und Wald und auf der Straße mit seinen 6 Gängen von 1 bis 50 km/Std. allen Verhältnissen anpassen.

ER HAT eine Ladepritsche für 20 Ztr. Last

UND KANN deshalb Geräte, Güter, Personen, usw. ohne Mitführen eines Anhängers befördern.

ER HAT Fahreigenschaften wie ein Kraftwagen

UND KANN deshalb als schnelles Transportfahrzeug ebenso gut verwendet werden wie auf dem Acker und im Wald.

ER HAT in Vorder- und Hinterachse Differentialsperren

UND KANN deshalb noch in tiefem Morast eine überraschende Zugleistung entwickeln.

ER HAT eine Druckluft-Kraftheber-Anlage

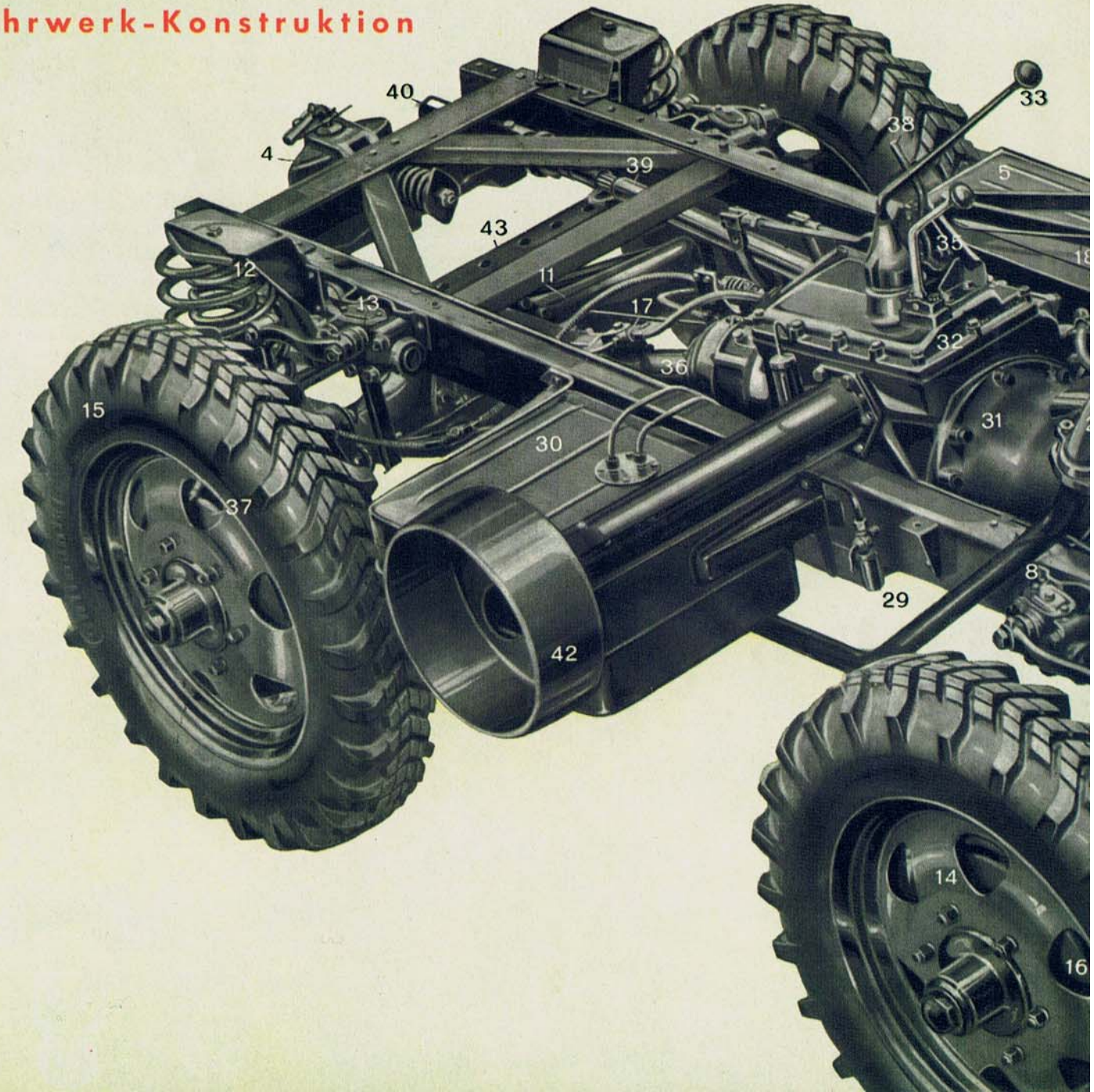
UND KANN damit Geräte heben, Anhänger bremsen, Reifen füllen, u. a.

ER HAT alle Einrichtungen, die der Bauer an einem modernen Traktor wünscht

UND KANN damit pflügen, eggen, drillen, hacken, mähen, schleppen, transportieren und noch viel mehr dazu, wie diese Druckschrift zeigt.

Hier ist das Geheimnis des vielseitigen UNIM

Eine durchdachte, robuste Fahrwerk-Konstruktion



FAHRGESTELL

1 Verwindungsweicher Rahmen aus hochwertigen U-Profilen
2 Stoß-Stange, direkt mit Rahmen verbunden
3 Vordere Anhängevorrichtung zum Rangieren von Anhängern
4 Hintere Anhängevorrichtung mit Federung
5 Leicht zugänglicher, wasserdichter Batteriekasten

VORDERACHSE

6 Robuste Vorderachse mit sperrbarem Ausgleichgetriebe
7 Raumsparende, wartungsfreie Schraubenfeder
8 Doppeltwirkende hydraulische Stoßdämpfer für gute Straßenlage
9 Bewährte Spindel-Lenkung
10 Lenkstange

HINTERACHSE

11 Robuste Hinterachse mit sperrbarem Ausgleichgetriebe
12 Doppelte, wartungsfreie Schraubenfedern, auf gute Federung für Leerfahrt und Lastfahrt abgestimmt
13 Doppeltwirkende hydraulische Stoßdämpfer

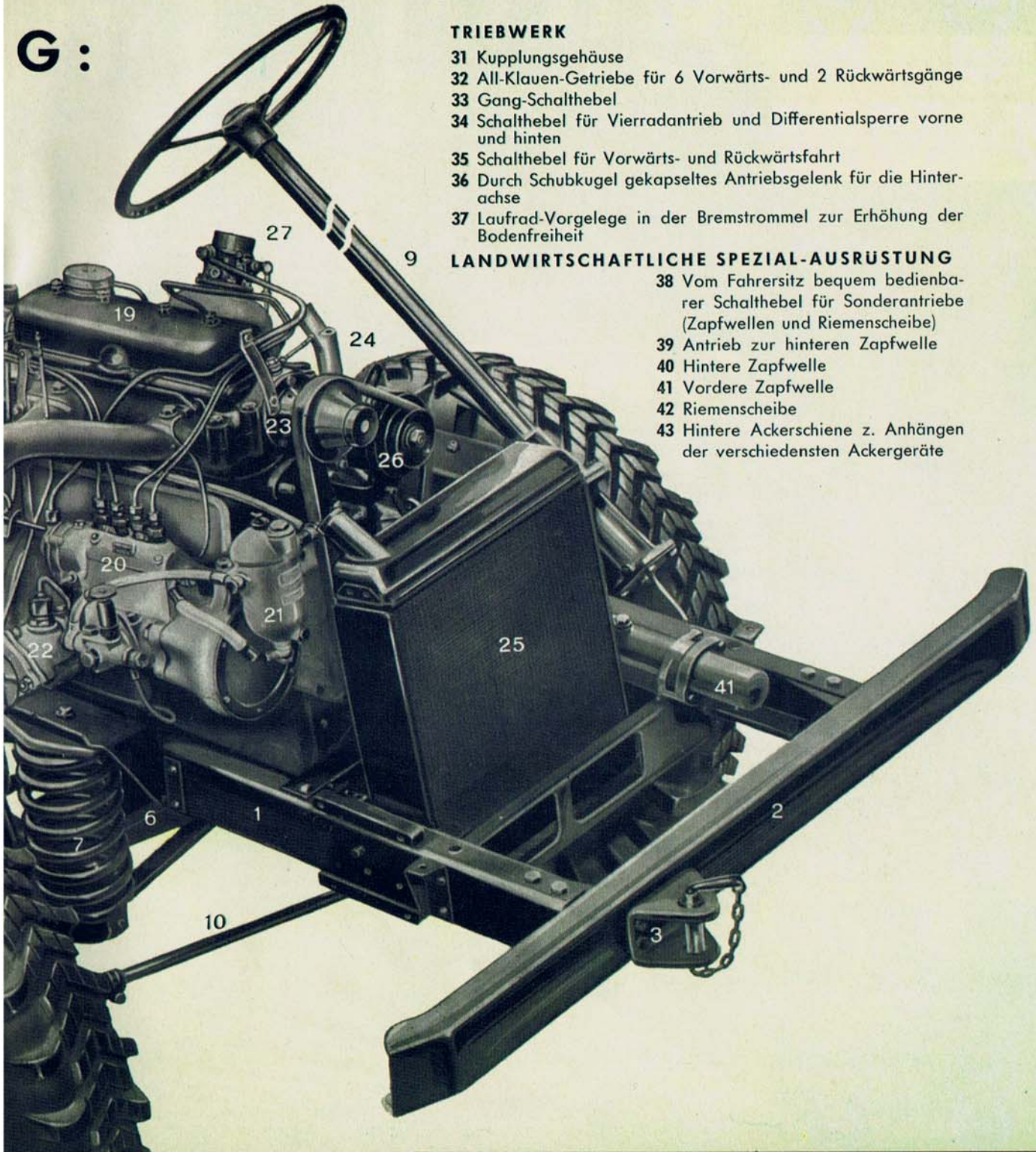
RÄDER, REIFEN UND BREMSEN

14 Scheibenrad mit Felge 5″ x 20
15 6,50 x 20 Allzweckreifen für Gelände und Straße oder normale Transportreifen, vorn und hinten gleich groß
16 Reichlich bemessene Bremstrommel (Vierradbremse)
17 Öldruckleitung für Vierradbremse
18 Handbremshebel, mechanisch auf die Hinterräder wirkend

MOTOR

19 25-PS-Mercedes-Benz-Vierzylinder-Dieselmotor
20 Bosch-Einspritzpumpe mit pneumatischem Drehzahlregler
21 Kraftstoff-Filter mit auswechselbarem Einsatz
22 Schmieröl-Filter mit herausnehmbarem Einsatz
23 Wasserpumpe für Kühlwasser-Kreislauf
24 Anschluß für Kühlwasser-Thermostat und Kühlwasser-Thermometer
25 Elastisch aufgehängter Lamellen-Kühler
26 Bosch-Lichtmaschine 150 Watt mit Spannungsregelung
27 Drosselklappe für Drehzahlregelung
28 Auspuffleitung
29 Kraftstoff-Vorfilter
30 Kraftstoffbehälter 40 Liter Inhalt mit gut zugänglichem Einfüllstutzen

G :

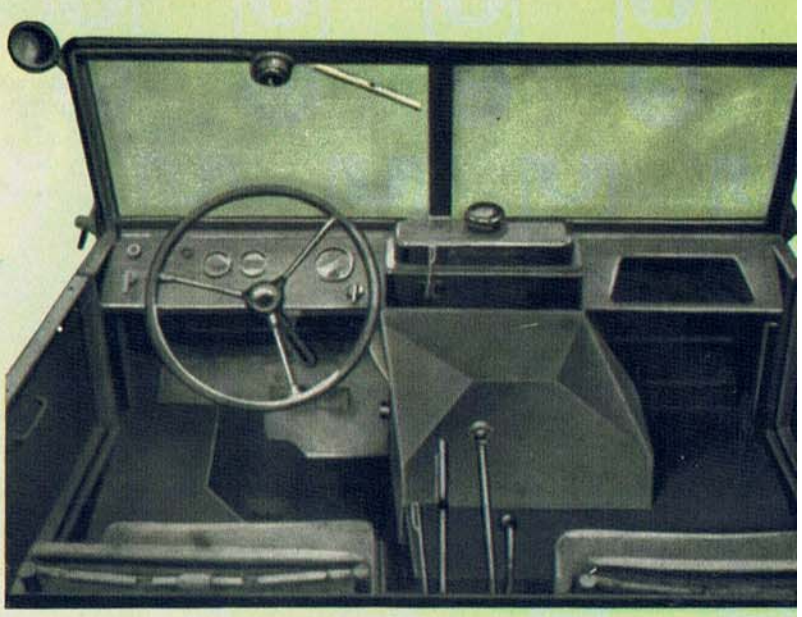


TRIEBWERK

31 Kupplungsgehäuse
32 All-Klauen-Getriebe für 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge
33 Gang-Schalthebel
34 Schalthebel für Vierradantrieb und Differentialsperre vorne und hinten
35 Schalthebel für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt
36 Durch Schubkugel gekapseltes Antriebsgelenk für die Hinterachse
37 Laufrad-Vorgelege in der Bremstrommel zur Erhöhung der Bodenfreiheit

LANDWIRTSCHAFTLICHE SPEZIAL-AUSRÜSTUNG

38 Vom Fahrersitz bequem bedienbarer Schalthebel für Sonderantriebe (Zapfwellen und Riemenscheibe)
39 Antrieb zur hinteren Zapfwelle
40 Hintere Zapfwelle
41 Vordere Zapfwelle
42 Riemenscheibe
43 Hintere Ackerschiene z. Anhängen der verschiedensten Ackergeräte



Der weit vorn liegende Motor ist von allen Seiten durch leicht abnehmbare Hauben bequem zugänglich. Fahrer und Beifahrer haben gute Sicht, bequemen Platz auf gefederten und gepolsterten Stahlrohrsitzen und werden auch auf langen Fahrten nicht müde.

Der 25-PS-Mercedes-Benz-Dieselmotor

gibt dem UNIMOG Vorzüge, die nicht jeder Diesel bietet:

1. Zuverlässige und wirtschaftliche Arbeitsweise durch das bewährte Mercedes-Benz-Vorkammersystem in Verbindung mit der weltbekannten Bosch-Einspritzpumpe
2. Hohe Elastizität und Durchzugskraft in weitem Drehzahlbereich – dadurch geschmeidige Fahrt
3. Gleichmäßiger Rundlauf – dadurch Schonung der zapfwellengetriebenen Geräte
4. Betriebssichere automatische Drehzahlregelung. Eine sinnreiche Einrichtung verhindert das Überdrehen des Motors, daher lange Lebensdauer
5. Einwandfreier Start selbst bei strenger Kälte durch elektrischen Bosch-Anlasser und durch 95-Ah-Batterie 12 Volt
6. Sparsam, zuverlässig und unempfindlich, einfache Bedienung, einfache Wartung

Im Allrad-Antrieb liegt Sicherheit!

Der UNIMOG kann wie ein Schlepper üblicher Bauart oder ein Lastwagen mit Hinterrad-Antrieb fahren. Wenn aber Steigungen, schwere Anhängerlasten oder schlüpfriger Boden höchste Durchzugskraft erfordern, dann genügt ohne Fahrtunterbrechung ein Hebelgriff und der UNIMOG fährt mit vier angetriebenen Rädern sicher und zuverlässig.

Differentialsperren für Hinter- **und** Vorderachse gewährleisten höchste Zugleistung in schwierigem Gelände. Der UNIMOG kann auch mit schwerer Last auf Steigungen von 20% noch sicher anfahren.

Die unübertroffen günstige Achsdruck-Verteilung und das geringe Gesamtgewicht des UNIMOG ergeben dank dem Vierrad-Antrieb bei geringer Bodenpressung höchste Zughakenleistung. Die schmalen, gleich großen Reifen handelsüblicher Größe bringen weitere beachtliche Vorzüge beim Fahren zwischen Pflanzenreihen und auf empfindlichen Böden.

Hier ist der Antrieb aller 4 Räder besonders wirksam und die Möglichkeit zur Erhöhung des Eigengewichts durch Beladen der Pritsche mit Sand denkbar praktisch.

Des Bauern Urteil ist Fachmanns Urteil:

. . . am idealsten erscheinen mir die Ladefläche und der Vierradantrieb . . .

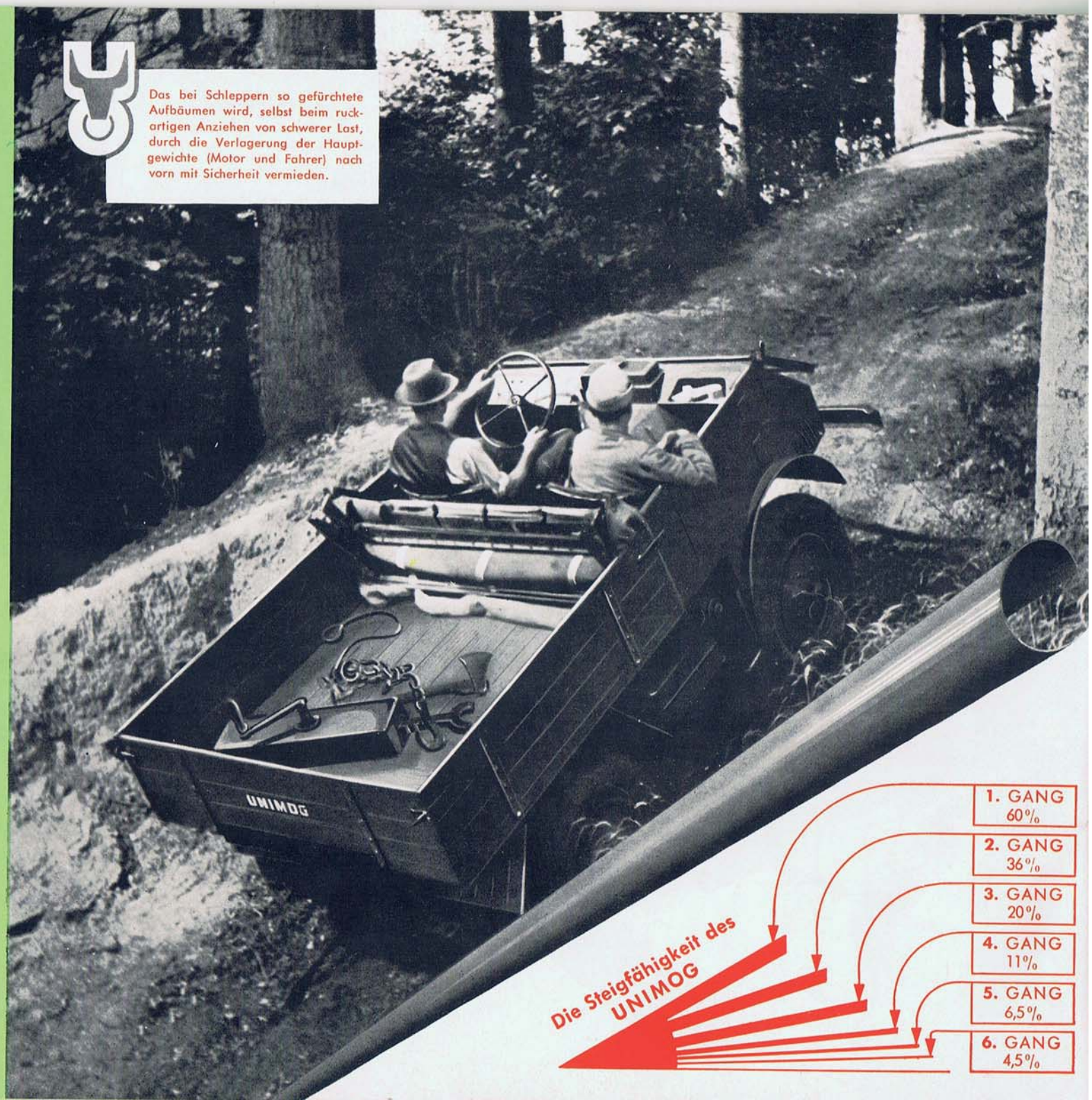
. . . ferner habe ich beim Rübenhacken die Pferde durch meinen UNIMOG ersetzt und hierbei festgestellt, daß gerade wieder durch den Allrad-Antrieb, die schmalen, gleich großen Räder und das geringe Gewicht des Fahrzeugs, der Bodendruck so gering war, daß von einer Spur des UNIMOG hinter den Hackmessern nichts mehr zu sehen war . . .

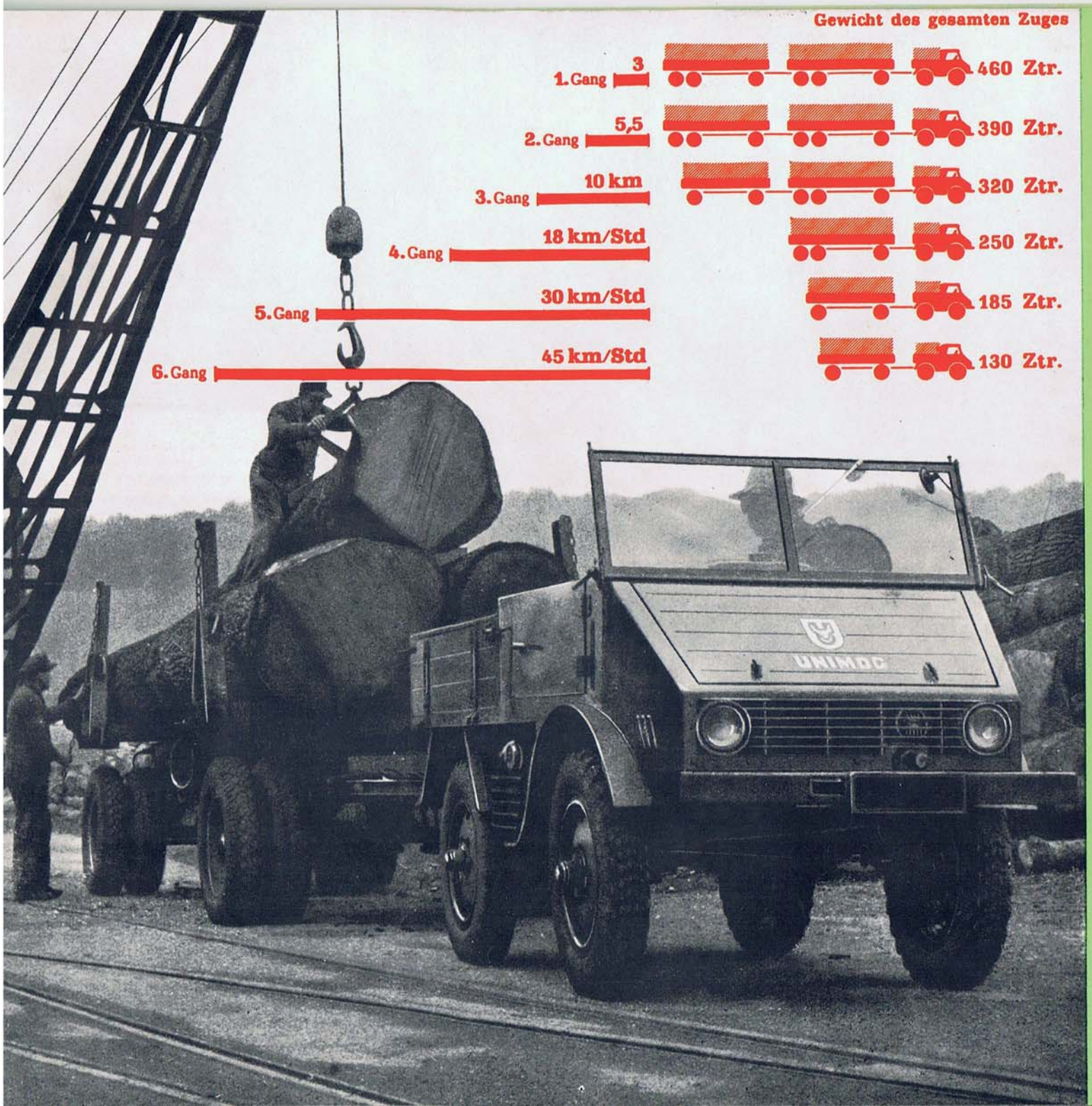
. . . besonders beim Pflügen am Hang, wenn es schmierig war, gehorchte die Maschine infolge des Vierradantriebes einwandfrei dem Steuer . . .

. . . nur wer sich jahrelang bei unseren schwierigen Verhältnissen mit einer normalen Dieselzugmaschine begnügen mußte, kann die Vorteile des UNIMOG richtig werten. Der Allrad-Antrieb, der nur unter den günstigen Kraft- und Gewichtsverhältnissen an den Achsen und den gleichen Raddurchmessern, wie sie beim UNIMOG zur Anwendung kommen, voll wirksam ist, bietet große Vorteile im Gelände . . .

. . . durch den Allrad-Antrieb hat man eine Fahrsicherheit, die ich anderwärts bislang nicht feststellte . . .

Das bei Schleppern so gefürchtete Aufbäumen wird, selbst beim ruckartigen Anziehen von schwerer Last, durch die Verlagerung der Hauptgewichte (Motor und Fahrer) nach vorn mit Sicherheit vermieden.





UNIMOG

Ein Schlepper mit besonderer Zugleistung

Der elastische 25-PS-Mercedes-Benz-Dieselmotor, die in jahrelangen Versuchen ermittelten günstigsten Getriebeübersetzungen und der Allrad-Antrieb geben dem UNIMOG eine Zugleistung, die von keiner anderen Zugmaschine dieser Klasse erreicht wird. Daß er von gewerblichen Unternehmen vielfach als reines Transportfahrzeug verwendet wird, beweist seine überragende Eigenschaft als Zugmaschine.

Bei Wind und Wetter, Sonne und Regen ist der Fahrer im UNIMOG sicher untergebracht und vor Ermüdung bewahrt. Das Allwetterverdeck und das geräumige Fahrerhaus geben Fahrer und Beifahrer das Gefühl eines guten, menschenwürdigen Arbeitsplatzes.

So urteilt die Praxis:

. . . die Leistung des Fahrzeugs ist oft verblüffend! Ich habe z. B. bei Regenwetter von dem 30 km entfernten Kalkwerk auf zwei 35 Ztr. schweren Anhängern insgesamt 200 Ztr. Kalk geholt, wobei ich schwere und lange Steigungen im Teutoburger Wald bei nasser Straße überwinden mußte, ohne dabei überhaupt den ersten Gang zu benötigen. Das war eine Transportleistung von 300 Ztr. Gesamtgewicht. Auf ebener Straße zog die Maschine diese Last noch mit 20–25 km Geschwindigkeit . . .

. . . beim Viehtransport zeigt sich, wie praktisch der UNIMOG ist.

UNIMOG

Universal-Motorgerät für die Forstwirtschaft

Was von einem zuverlässigen Forstfahrzeug verlangt wird:

- Hervorragende Geländegängigkeit . . .
- Hohe Bodenfreiheit und schmale Reifen zur Schonung des Jungwuchses . . .
- Leicht lenkbar und wendig . . .
- Für schwere Schlepplast ausreichende Zugleistung . . .
- Empfindliche Teile, z. B. Kühler und Scheinwerfer, geschützt angeordnet . . .
- Schmale Bauart mit glatten Flächen . . .

. . . alle diese Eigenschaften besitzt der UNIMOG! Ein idealer Helfer bei harter Waldarbeit.

Auch beim Teichentlanden ist der UNIMOG ein guter Helfer. Schnell und gründlich werden Seepflanzen und schwimmende Inseln entfernt.

So urteilt die Praxis:

. . . zur Zeit wird aus dem Forstamt Mönchsberg Holz aus den schlechtesten Abfuhrlagen befördert, wobei sich der UNIMOG einwandfrei bewährt hat.

. . . was für unsere Pferde bislang eine unverantwortliche Schinderei war, schafft der UNIMOG mit 25 PS spielend. Der Vierradantrieb ist in unseren sumpfigen Waldsenken unentbehrlich. Was wir mit dem UNIMOG an Schweiß und Mühe bei der Arbeit im Wald sparen, wird die Anschaffung des UNIMOG bald lohnen, zumal wir 2 Pferde abschaffen konnten.

In den Werkstätten der UNIMOG-Vertretungen wird vorbildlicher Kundendienst geübt. Geschulte Monteure und ein wohlsortiertes Ersatzteillager sorgen für rasche und fachgerechte Instandsetzung.

Die hohe Zugleistung der Waldseilwinde u. die große Geländegängigkeit machen den UNIMOG zum unentbehrlichen Helfer der Forstwirtschaft.

Eine sinnvoll konstruierte Standvorrichtung gewährleistet die volle Zughakenleistung der hinteren Seilwinde von 2500 kg.

Die Zughakenleistung der vorne angebauten Seilwinde von 800 kg reicht voll aus, um selbst schwere Böden am Steilhang zu bearbeiten.

Als schnell bewegliches Straßenbaugerät bewährt sich der UNIMOG besonders an schwer zugänglichen Baustellen.

UNIMOG

Universal-Motorgerät für den Weinbau

Die Seilwinde für den Weinbau, ein von der vorderen Zapfwelle angetriebenes Aggregat, mit einer Zugkraft von 800 kg und einer Seillänge von 250 m, dient zum Pflügen und Hacken der Weinberge, zum Transportieren von Erde und Dünger u. dgl. Das Gerät, das vom Fahrersitz aus bedient wird und mit einer Ablaufbremse versehen ist, kann mit wenigen Handgriffen ohne Werkzeug an- und abgebaut werden.

Der UNIMOG erfreut sich im Weinbau wegen seiner Vielseitigkeit und seiner Geländegängigkeit besonderer Vorliebe. Mit einem aufgeladenen Schädlingsbekämpfungsgerät ist er außerdem ein unübertroffener und leistungsfähiger Helfer bei der Spritzarbeit.

Preßluftaggregat

Die von der vorderen Zapfwelle angetriebene 2-Zylinder-„Boxer"-Preßluftpumpe des UNIMOG liefert bis 1200 l/min. bei 5 bis 7 atü. Diese Luftmenge reicht zum Antrieb von 2 mittleren Meißel-Hämmern oder ähnlichen Preßluftwerkzeugen aus. Damit ist z. B. für den alpinen Wegebau, kleinere Ortschaften und gewerbliche Betriebe ein äußerst wertvolles Gerät geschaffen. Der geländegängige UNIMOG erreicht dank seiner außergewöhnlichen Bodenfreiheit und Steigleistung Plätze, die normalerweise kaum ein Fahrzeug und noch weniger ein Preßluftaggregat erreicht. Die Pumpe ist in wenigen Minuten ohne Werkzeuge an- und abzuschrauben. Der mit ihr verbundene Druckkessel sorgt für gleichmäßiges Arbeiten der Werkzeuge.

UNIMOG

ein entscheidender Helfer bei Brand-Katastrophen

Bei der wirksamen Feuerbekämpfung in ländlichen Bezirken, gewerblichen Betrieben und kleineren Ortschaften, besonders bei engen und schwierigen Wegeverhältnissen, leistet der UNIMOG vorzügliche Dienste. Seine Ladepritsche trägt einen Geräteaufsatz mit 180 m C- und 90 m B-Schläuchen und allen dazu notwendigen Armaturen, eine elektrische Signaleinrichtung und 6 Sitzplätze für die Mannschaft (Fahrer und Zugführer sitzen vorn). Die von der vorderen Zapfwelle angetriebene Kreiselpumpe fördert 600 l/min. Geräteaufsatz und Kreiselpumpe können ohne Werkzeug mit wenigen Handgriffen schnell an- und abmontiert werden.

Die hohe Fahrgeschwindigkeit und die sofortige Betriebsbereitschaft geben dem UNIMOG beim Einsatz als Feuerwehrhilfsfahrzeug große Vorteile. Eine komplette Einsatzgruppe und das dazu notwendige Löschgerät bringt das Universal-Motor-Gerät schnell auch an besonders schwer zugängliche Brand- und Wasserstellen.

Auch bei erntebedrohender Trockenheit beweist der UNIMOG seine universelle Eignung. Die Vorbaupumpe speist Beregnungsanlagen für große Flächen.

In wenigen Minuten kann der UNIMOG vom Ackerbaugerät in ein einsatzstarkes Feuerwehr-Hilfsfahrzeug umgewandelt werden.

10 Zwei-Zentner-Säcke faßt die Ladepritsche, dadurch auch ein idealer Schnell-Transporter.

Der UNIMOG transportiert mehrfach schneller als normale Schlepper, die einen Anhänger brauchen.

UNIMOG

BIETET MEHR:

Er erweitert den Arbeitsbereich des Schleppers, weil er Boden und Gelände besser bewältigt.

Er beschleunigt fast alle Arbeitsvorgänge.

Er intensiviert den landwirtschaftlichen Betrieb, weil er das ganze Jahr hindurch für alle Feld-, Wald-, Hof- und Transportarbeiten eingesetzt werden kann.

Er steigert die Wirtschaftlichkeit, weil er universell verwendbar ist.

Er verbessert die Arbeitsverhältnisse, weil er gut gefedert ist und ein wetterfestes, bequemes Fahrerhaus mit abnehmbarem Verdeck hat.

Er ersetzt die Pferde, weil er auch dort arbeiten kann, wo bisher Pferde als unersetzbar galten.

Er trägt 20 Zentner Last ohne einen besonderen Anhänger zu benötigen.

Er löst die Transportfrage in der Landwirtschaft, weil er nicht nur langsam, sondern auch 50 km/std. fahren kann und dem Bauern ermöglicht, jene Märkte aufzusuchen, die ihm den günstigsten Erlös bringen.

Mehr verdienen - dazu hilft der UNIMOG

Eingesparte Gespanne, größere Erträge, gewonnene Zeit, pausenlose Einsatzmöglichkeit, höhere Markterlöse, die gesteigerte Freude bei der Arbeit mit dem zuverlässigen, starken und vielseitigen UNIMOG wiegen die Anschaffungskosten für dieses wertvolle Fahrzeug reichlich auf. Dazuhin ist der UNIMOG noch ein vollwertiges Verkehrsmittel für den Landwirt.

Der UNIMOG ist beim Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft steuerfrei!

Wer nachrechnet und überlegt und sein Geld auf Jahre hinaus wirtschaftlich anlegen will, entscheidet sich für den UNIMOG, der durch seine hohe technische Qualität und seine fortschrittliche Bauart den höchsten Gegenwert bietet und seinem Besitzer das bringt, was er anstrebt:

MEHR VERDIENST!

UNIMOG

ein Pflanzenschutzgerät mit großer Leistung

Ausgerüstet mit einem durch Schnellverschluß auf der Pritsche befestigten 600-Liter-Spritzfaß und einer von der hinteren Zapfwelle angetriebenen Pumpe, ist der UNIMOG in der Lage, die Pflanzenschutzarbeit wesentlich zu beschleunigen.

Seine Vorteile:

- kurze Rüstzeit
- kurze Anfahrzeit
- große Flächenleistung
- Arbeitsmöglichkeit in schwierigem Gelände
- Schonung der Pflanzen durch schmale Räder und große Bodenfreiheit

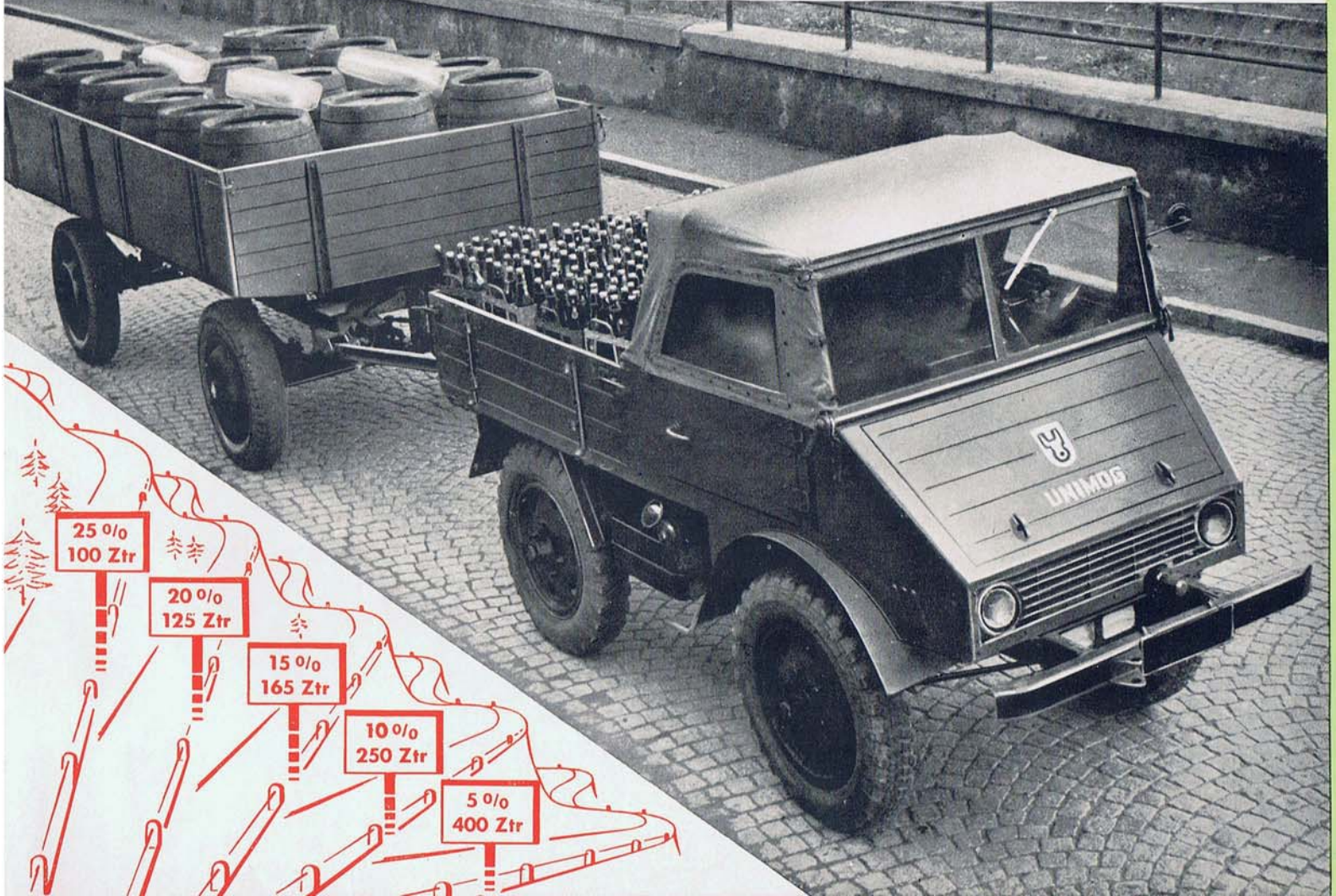
UNIMOG beim Düngen des Waldbodens

Auf Grund seiner Geländegängigkeit, Wendigkeit und geringen Breite kann der UNIMOG auch in schwer zugänglichen Waldungen schnell und wirtschaftlich arbeiten.

Mit Spritzfaß und vom Motor angetriebenem Spritzaggregat, ein idealer Helfer bei der Baumpflege und im Weinberg.

Bei der Schädlingsbekämpfung kann der UNIMOG mit Spritzfaß und durch seine große Bodenfreiheit besonders günstig arbeiten.

Der UNIMOG ist auch für die gewerbliche Wirtschaft ein Transportfahrzeug von außergewöhnlichem Gebrauchswert.



UNIMOG

ein Motorgerät mit unerreichter Zugleistung

Bei schwierigsten Bauvorhaben in unwegsamem Gelände bewährt sich der UNIMOG als unverwüstliches Zubringer- und Transportfahrzeug.

Die Praxis hat gezeigt,

daß beim Bau eines Kraftwerkes in über 2500 m Höhe 6 UNIMOG's als einzige Fahrzeuge in der Lage waren, in kurzer Zeit 3000 t Material zur Baustelle zu fahren. Über den steilen, kurvenreichen nur 1,80 m breiten Zufahrtsweg transportierte jeder UNIMOG pro Fahrt 3 t,

daß sich der UNIMOG in einem modern eingerichteten Schieferbruch als Ersatz für die Feldlokomotive bei schlechtesten Wetterverhältnissen vorzüglich bewährt hat,

daß der Besitzer eines bekannten Berghotels mit dem UNIMOG seinen Umsatz wesentlich steigern konnte.

Im Gästeverkehr fährt das Fahrzeug täglich dreimal – im Winter mit Spezialschneeketten – zum Bahnhof.

T E C H N I S C H E D A T E N

Motor

Mercedes-Benz-Dieselmotor, Vierzylinder, 25 PS. Die durch Regler begrenzte Drehzahl verhindert Überlastung im Dauerbetrieb. Bosch-Einspritzanlage, Wasserkühlung mit Zwangsumlauf, Thermostat, elektrischer Anlasser.

Kupplung

Fichtel & Sachs-Einscheiben-Trocken-Kupplung.

Getriebe

Eigene Bauart mit 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen.
Gangstufen bei Motordrehzahl 2500 U/min.:

1. Gang = 3,35 km/h	5. Gang = 32,8 km/h
2. Gang = 6,06 km/h	6. Gang = 50,0 km/h
3. Gang = 11,2 km/h	1. Rückw.-Gang = 2,5 km/h
4. Gang = 20,3 km/h	2. Rückw.-Gang = 4,5 km/h

Fahrwerk

Vierrad-Antrieb mit während der Fahrt ohne Betätigung der Kupplung zu- und abschaltbarem Vorderachsantrieb.
Differentialsperren hinten **und** vorn.

a) **Vorderachse**
Starre Portal-Achse mit Laufrad-Vorgelege und Doppel-Gelenken bewährter Bauart, Schraubenfedern und hydraulischen Stoßdämpfern.

b) **Hinterachse**
Starre Portal-Achse mit Laufrad-Vorgelege, Doppel-Schraubenfedern und hydraulischen Stoßdämpfern.

Vorder- und Hinterachse sind bis zu den Anschlußflanschen für die Achsschenkel bzw. Verbindungsgehäuse gleich, dadurch rationelle Fertigung und günstige Ersatzteilhaltung.

Bremsen

Fußbremse: Öldruck-Vierradbremse mit großen Bremstrommeln.
Handbremse: Mechanisch auf Hinterräder wirkend.

Bereifung

6.50×20 Allzweckreifen für Gelände und Straße, oder normale Transportreifen, vorn und hinten gleich groß.

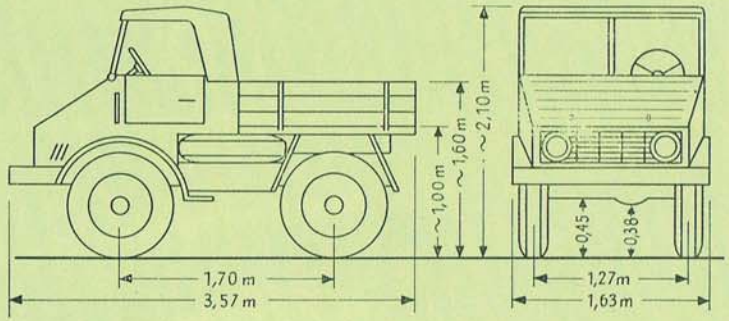
Elektrische Anlage

Bosch-Lichtmaschine 12 Volt, 150 Watt, mit selbsttätiger Spannungsregelung, 95-Ah-Batterie in wasserdichtem Schutzkasten, 2 geschützt eingebaute Scheinwerfer, Signalhorn, Scheibenwischer, Winker, Schlußleuchten, Steckdose für Anhängerbeleuchtung oder Handlampe.

Anhänge-Vorrichtungen

Hinten: Gefederte Wagenanhängekupplung mit Einsteckbolzen, Anhängeschiene für Ackergeräte.

Vorne: Anhängekupplung mit Einsteckbolzen.



Kraftstoffbehälter

Inhalt 40 Liter. Platz für Reservekanister.

Fahrgestell

Rechteckrahmen aus U-Profil mit 5 Querträgern.

Silberne Preismünze
Die höchste Auszeichnung der DLG

Aufbau

Stahlblechverkleidung je nach Ausführung mit 2 gut gefederten und gepolsterten Sitzen, mit Windschutzscheibe und zusammenklappbarem Führersitzverdeck, seitliche Schutzscheiben. Führersitz in der Höhe verstellbar. Windschutzscheibe kann nach vorn geklappt oder ohne Werkzeug abgenommen werden. Rückwand des Verdecks ist abnehmbar.

Ladepritsche

Stabile, mit Kantenschutz versehene Pritsche mit ca. 2,25 qm Ladefläche für 20 Zentner Nutzlast. Für den Ackerbaubetrieb können die Bordwände und der hintere Teil des Bodenbelags der Pritsche leicht abgenommen werden. Aufbaumöglichkeit für Pritschenverdeck, Aufsatzbretter und Gitter für Viehtransport.

Sonderantrieb

1. Zapfwellen: Vorn und hinten genormt nach DIN 9611
   540 U/min. Kraftabgabe 22 PS.
2. Riemenscheibenantrieb: Rechts seitlich
   1050 U/min. Riemenscheiben-Ø 315 mm. Kraftabgabe 22 PS.

Gewicht

Ohne Treibstoff, Sonderausrüstungen und Ersatzrad ca. 1680 kg.

Achsdruck

vorn ca. 1050 kg hinten ca. 630 kg.

Kraftstoffverbrauch

ca. 10 Liter für 100 km auf der Straße;
ca. 1–4 Liter pro Stunde auf dem Acker, je nach Arbeitsleistung.

Abmessungen

Spurweite normal vorn und hinten	1270 mm
nach Umstecken der Räder	1470 mm
Radstand	1700 mm
Bodenfreiheit: Unter Differential 380 mm – unter Achse	450 mm
größte Länge	3570 mm
größte Höhe, Verdeck und Windschutzscheibe abgenommen	ca. 1600 mm
größte Höhe, mit Verdeck und Windschutzscheibe	ca. 2100 mm
größte Breite	1630 mm
Höhe der Ladepritsche vom Boden	ca. 1000 mm
Pritschenfläche	1500 × 1500 mm
Höhe der Pritschenbordwände	360 mm
Höhe der Anhängekupplung	ca. 720 mm
äußerer Wenderadius nach rechts und links	3,8 m

ZUSATZGERÄTE AUF ANFRAGE

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT
WERK GAGGENAU
ABTEILUNG UNIMOG

1. 52. 5. J Hg